

Richtlinien und Hinweise für Autoren

1. *Entomo Helvetica* publiziert Artikel und Kurzmitteilungen zur Entomofaunistik (Insekten und übrige Arthropoden) der Schweiz und grenznaher Regionen in Deutsch, Französisch oder Italienisch. Für englischsprachige Artikel, die sich an ein internationales Zielpublikum richten, oder taxonomische Entscheidungen (Artbeschreibungen, Synonymisierungen, Namensänderungen, etc.) beinhalten, richte man sich hingegen an *Alpine Entomology* (<https://alpineentomology.pensoft.net>) oder die *Revue Suisse de Zoologie* (<http://institutions.ville-geneve.ch/fr/mhn/frontpage/revue-suisse-de-zoologie/>). *Entomo Helvetica* veröffentlicht auch Buchbesprechungen und Mitteilungen (Exkursionsberichte, Jahresberichte, Nachrufe) aus den herausgebenden entomologischen Vereinigungen. *Entomo Helvetica* steht allen Autoren als Publikationsorgan zur Verfügung. Eine Mitgliedschaft in einer entomologischen Vereinigung ist keine Voraussetzung für das Einreichen von Manuskripten. Alle eingesandten Manuskripte werden von Fachleuten redigiert und überprüft. Sachlich und formal ungenügende Arbeiten werden zurückgewiesen. Autoren können der Redaktion geeignete Reviewer für ihr Manuskript unverbindlich vorschlagen.

2. Alle Manuskripte sind in elektronischer Form einzureichen, vorzugsweise als E-Mail-Anhang an info@entomohelvetica.ch. Der Text muss als Word-Dokument (.doc, .docx oder .rtf) möglichst unformatiert (lateinische Gattungs- und Artnamen aber in Kursivschrift) eingereicht werden. Tabellen sind im Originalformat (.xls oder .xlsx) separat einzureichen. Fotos sind separat mit einer Auflösung von mindestens 300 dpi einzureichen, z.B. im .jpg-Format. Die übrigen Abbildungen (Diagramme, Strichzeichnungen) sind ebenfalls separat einzureichen, aber nicht im .jpg-Format. Handelt es sich dabei um Diagramme, eignen sich mehrere Formate (Excel, .pdf oder .eps) und es genügt jeweils eine Auflösung von 300 dpi. Handelt es sich aber um Strichzeichnungen, ist das Format .tiff erforderlich bei einer Auflösung von 1200 dpi. Legenden von Tabellen und Abbildungen (inkl. Fotos) sind am Ende des Textes aufzulisten. Bei Abbildungen, die sich aus mehreren Fotos zusammensetzen und/oder denen Texte oder Zeichnungen hinzugefügt wurden, senden Sie bitte auch die einzelnen Originalfotos separat und zwar jeweils ohne Zusätze (Buchstaben, Pfeile...). Das endgültige Layout wird dann von der Redaktion erstellt.

3. Der Umfang eines Artikels darf in der Regel höchstens 16 Druckseiten umfassen, einschließlich aller Inhalte (Text, Abbildungen, Tabellen). In begründeten Ausnahmefällen können auch längere Artikel zugelassen werden. Eine Kurzmitteilung sollte nicht länger sein als 4 Druckseiten (oder maximal 5 bis 6, wenn sie reichlich illustriert ist), eine Buchbesprechung mit entsprechendem Titelbild nicht länger als eine Seite. Es wird ausdrücklich empfohlen, anstelle von Schwarzweiss-Fotos Farbbilder zu verwenden. Überzählige Datentabellen können als elektronisches Supplement (Appendix) auf der Website www.entomohelvetica.ch publiziert werden. Ein zusätzliches PDF-Dokument, in welchem die vom Autor gewünschten Positionen von Tabellen und Abbildungen ersichtlich sind, ist willkommen. Alternativ dazu kann auch im Text ein Platzhalter verwendet werden (z.B. «hier Abb. 1 platzieren»).

4. Reguläre Artikel (nicht aber Kurzmitteilungen) müssen zwingend wie folgt gegliedert sein: Titel, Autor(en), Adresse(n) mit E-Mail-Adresse des korrespondierenden Autors (der als solcher erkennbar sein muss), Abstract (engl.), Zusammenfassung (dt.), Résumé (fr.), Riassunto (it.), Keywords (auf engl.), Einleitung, Material und Methode(n), Ergebnisse, Diskussion, Dank, Literatur. Neben all diesen Titeln erster Ordnung dürfen maximal zwei hierarchisch untergeordnete Untertitelkategorien verwendet werden. Der Autor kann die jeweilige Gliederung durch direkte Hinweise (z.B. «[Titel 2]» und «[Titel 3]») im Text

vermerken. Ein Lauftitel kann vorgeschlagen werden. Geschlechtszeichen sind – so im Font nicht enthalten – durch Stellvertreter zu ersetzen (\$ für Männchen, £ für Weibchen, € für Arbeiterinnen). Fremdsprachige Zusammenfassungen können von der Redaktion angefertigt werden. Zusammenfassungen dürfen max. 1000 Zeichen umfassen, wobei eine fremdsprachige Zusammenfassung (abstract, résumé, riassunto) zusätzlich den übersetzten Titel enthalten muss. Bibliografische Angaben sind in einer Zusammenfassung nicht erlaubt.

5. Die Regeln des *International Code of Zoological Nomenclature* (ICZN 1999; <https://www.iczn.org/the-code/the-code-online/>) müssen befolgt werden. Wird ein zoologisches Taxon im Gattungs- und Artrang im Text erstmals erwähnt, muss sein Name durch den nomenklatorischen Autor und – getrennt durch ein Komma – das Jahr der Erstbeschreibung ergänzt werden, wie z.B. bei *Musca domestica* Linnaeus, 1758 oder *Lasius flavus* (Fabricius, 1782). Bei Namen von Pflanzen und Tieren, die nicht zu den Arthropoden gehören, kann der Beschreiber durch Abkürzungen angegeben oder ganz weggelassen werden, wenn es sich um eine gut bekannte Art handelt. In jedem Fall sollte aber die Form im gesamten Artikel beibehalten werden. Landessprachige Trivialnamen sind auf Deutsch gross zu schreiben.

6. Bibliographische Quellen müssen im Text nach folgendem Muster zitiert werden: White & Brown (2001), White et al. (2002) oder (White & Brown 2001). Mehrere Zitate sind in chronologischer Reihenfolge aufzuführen (z.B. White & Brown 1998, Antropov 2010). Zitate im Literaturverzeichnis haben sich ohne Abkürzung der Zeitschrift nach folgendem Muster zu richten:

Manly B.F.J. 1994. Multivariate statistical methods. A primer. 2nd edn. Chapman & Hall, London, 215 pp.

Stuke J.-H. 2002. A new species of *Sicus* from Central Europe (Diptera: Conopidae). Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 75: 245–252.

Walossek D. & Müller K.J. 1998. Early arthropod phylogeny in light of the Cambrian «Orsten» fossils. In: Edgecombe G.D. (ed.), Arthropod fossils and phylogeny, pp. 185–231. Columbia University Press, New York.

Unpublizierte Texte oder mündliche Mitteilungen sind im Manuskript als persönliche Mitteilungen eines Urhebers zu zitieren (z.B. A. Schmid pers. Mitt.).

7. Bei Artikeln erhält der korrespondierende Autor PDF-Korrekturabzüge (.pdf) zur sofortigen Kontrolle. Bei verspäteter Rücksendung der Korrekturabzüge oder anderen Verzögerungen behält sich die Redaktion das Recht vor, den Artikel erst in der nächsten Nummer zu publizieren. *Entomo Helvetica* erscheint alljährlich einmal. Redaktionsschluss ist jeweils Ende Januar für ordentliche Artikel, Ende Februar für Kurzmitteilungen und anderes (Buchbesprechungen, Vereinsnachrichten, Reiseberichte, Nachrufe, etc.).

8. Der korrespondierende Autor erhält ein PDF-Dokument (.pdf) des publizierten Beitrages zur freien Verfügung. Separatdrucke werden keine angeboten. Das Nutzungsrecht des Artikels wird von den Autoren an *Entomo Helvetica* abgetreten. Dies schliesst ausdrücklich auch eine Online-Veröffentlichung des Artikels im Internet ein.

Die Redaktion von *Entomo Helvetica*, Mai 2024